

## Übersetzung

Übersetzen Sie die folgenden Texte ins Chinesische!

### I. 50%

“Ich fühle mich hier in Deutschland wohl - ich möchte nicht wieder zurück.” Zurück, das heißt für die 23jährige Dagmar Westphal zurück nach New York. Eineinhalb Jahre lang arbeitete sie in New York als Speditionskaufmann. Im 83. Stock des World Trade Centers. Die USA, New York, all das hat sie nach der ersten Euphorie erschlagen. Die Menschenmassen, die dort täglich durch die U-Bahnen geschleust werden, die Hektik und schließlich auch die Oberflächlichkeit. “Alle waren zwar freundlich”, sagt sie. “Aber so richtig ernst gemeint war das eigentlich nur selten. Wenn man nicht selbst aufpaßt, versinkt man dort in der Anonymität.” Trotzdem war es für Dagmar zuerst nicht ganz einfach, sich wieder an das Leben in Hamburg zu gewöhnen. “In New York mußte ich mich sehr viel mit mir selbst beschäftigen. Keiner hat sich um mich gekümmert. Aber ich konnte selber bestimmen, was ich tun wollte.” Diese Freiheit vermißt sie jetzt. “In New York ist man nicht so streng. Da gibt es nicht so viele Gesetze. Wenn da ein Jogger mitten auf der Straße Sport treibt, sehen die Leute gar nicht hin.”

Zu den Kollegen hat sie in den USA keinen Kontakt bekommen: “Die waren nett, aber gleichgültig”.

Dagmar ist realistischer geworden. Das Traumland sind die USA für sie nicht. “Alle Probleme, die es bei uns gibt, gibt es dort auch. Nur sehr viel schlimmer.” Jetzt findet Dagmar hier manche Vorteile: “Daß man aus dem Büro gehen kann und im Laden ein paar Meter weiter einkaufen kann. In New York mußte ich dafür kilometerweit fahren, denn zwischen den Hochhäusern gibt es keine Geschäfte.”

Sie versucht einen Mittelweg zu finden. “Die Amerikaner wollen nur gut und ohne Sorgen leben - das störte mich. Die Deutschen denken zuviel nach und stehen sich mit ihrer Perfektion selbst im Weg.”

### II. 50%

An der Spitze des mittelalterlichen deutschen Reiches stand der König, der nach germanischer Tradition von den Adligen gewählt wurde. Er durfte sich Kaiser nennen, wenn er vom Papst in Rom gekrönt wurde. Der “römische Kaiser” galt als das weltliche Oberhaupt der Christenheit, während der Papst ihr geistliches Oberhaupt war. Das bedeutet nicht, daß der Kaiser reale Macht über andere Nationen beanspruchte, doch es gab seiner Rolle eine universale, übernationale Bedeutung.

Der König regierte den größten Teil des Landes nicht selbst, sondern er “verlieh” einzelne Gebiete (“Lehen” genannt) an hohe weltliche oder geistliche Fürsten, die ihn dafür im Krieg unterstützen mußten. Die Fürsten verteilten das Land, wiederum gegen Kriegsdienste, weiter an niedere Adlige. Dieses System, das im Frankenreich entstanden war, wird “Lehenswesen” oder “Feudalsystem” genannt. Ursprünglich wurde ein Lehen nur an eine bestimmte Person vergeben und fiel nach deren Tod wieder an den König zurück. Doch sehr früh schon begannen die Lehen erblich zu werden, und sie entwickelten sich immer zu selbständigen Gebieten. Das führte dazu, daß Deutschland im Laufe des Mittelalters immer stärker in unabhängige Länder zerfiel.

Unterhalb von Adel und Geistlichkeit standen als dritte soziale Gruppe die Bauern. Sie waren meist an das Land eines adligen Grundherrn gebunden und mußten für ihn Arbeitsdienste leisten.